



## Antrag

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### Speichertechniken für erneuerbare Energien voranbringen

Auf dem Weg zu einer 100 %igen Versorgung mit erneuerbaren Energien müssen Speichertechniken weiterentwickelt und in einem verstärkten Maße genutzt werden. Speicher sind eine der zentralen Voraussetzungen für die Energiewende, da hierdurch die Schwankungen bei der Erzeugung von regenerativen Energien ausgeglichen werden können. Allerdings gibt es für Speicherkapazitäten zurzeit keinen Markt. Daher muss der Aufbau eines Speichermarktes ganz schnell auf den Weg gebracht werden.

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. eine Untersuchung für alle infrage kommenden Energiespeichermöglichkeiten für das Land Sachsen-Anhalt zu veranlassen, in der insbesondere die Kapazitäten von raumgebundenen Speichern aufgezeigt werden. Die Ergebnisse sind in den Ausschüssen für Wissenschaft und Wirtschaft sowie für Landesentwicklung und Verkehr bis zum I. Quartal 2013 darzustellen;
2. die Implementierung von Leuchtturmprojekten als Pilot- und Demonstrationsvorhaben für 100 % Erneuerbare-Energie-Regionen zu realisieren;
3. den Betrieb einer Demonstrationsanlage für die Elektrolyse von Wasser zu Wasserstoff mittels regenerativ erzeugten Stroms sowie ggfs. die Weiterkonvertierung zu Methan zu initiieren und zu unterstützen;
4. innovative Projekte an den Hochschulen und Forschungseinrichtungen des Landes zu initiieren, um den weiteren Fortschritt dieser Technologie zu befördern;
5. auf Landesebene Anreize zur Markteinführung von Speichern zu schaffen;
6. sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass Anreizsysteme für die Weiterentwicklung und Marktetablierung von Energiespeichertechniken ausgebaut werden.

(Ausgegeben am 04.07.2012)

## Begründung

Mit dem wachsenden Anteil erneuerbarer Energien werden Speichertechniken immer notwendiger, um Angebot und Nachfrage von erneuerbaren Energien gut zur Deckung zu bringen. Die Techniken hierfür stehen bereit: sowohl nicht-raumgebundene Speicher wie Batterien, Elektrofahrzeuge oder Schwungräder als auch raumgebundene Speicher wie ober- und unterirdische Pumpspeicherkraftwerke, Untertagegaspeicher und Druckluftspeicher. Einige Techniken ermöglichen es, dass die gespeicherte Energie sektorübergreifend in den Bereichen Strom, Wärme und Verkehr eingesetzt werden kann – beispielsweise kann der aus regenerativem Strom erzeugte Wasserstoff ins Erdgasnetz eingespeist oder als Treibstoff für Fahrzeuge genutzt werden.

Aus gegenwärtiger Perspektive ist nicht absehbar, welche Speichertechnologien sich in welchem Maßstab im Energiesystem der Zukunft durchsetzen werden. Deshalb ist eine technologieoffene Untersuchung aller infrage kommenden Energiespeichermöglichkeiten im Land Sachsen-Anhalt notwendig. Zugleich soll die Untersuchung für die raumgebundenen Speicher – unter Berücksichtigung der naturräumlichen Ausgangsbedingungen – Standorte und quantitative Potenziale (Kapazitätsangabe als Leistung und Arbeit) aufzeigen.

Weiterhin muss es Ziel des Landes Sachsen-Anhalt sein, Speichertechnologien vor allem in Form von regionalen Leuchtturmprojekten, die als Vorbild- bzw. Vorreiterrolle für die 100 %ige Vollversorgung mit erneuerbaren Energien fungieren sollen, zu fördern. In ausgewählten 100 % Erneuerbare-Energie-Projekten kann diese Vorreiterrolle dokumentiert werden und mit Hilfe der kommunalen/regionalen Energiewirtschaft zur Stärkung der kommunalen/regionalen Wertschöpfung dienen.

Die technische Entwicklung schreitet voran. Dies zeigen mehrere Pilotprojekte in Deutschland. Sachsen-Anhalt ist aufgrund des hohen Anteils an erneuerbaren Energien ein idealer Standort, um dieses Verfahren in einem großmaßstäbigen Demonstrationsprojekt in den Markt einzuführen. Zudem besteht in einem zweiten technischen Schritt die Option, den Wasserstoff in Methan umzuwandeln und dieses zu speichern oder in das Erdgasnetz einzuspeisen.

Ebenso sind die Grundlagen der Speicherforschung sowie die angewandte Speicherforschung in Sachsen-Anhalt im Hinblick auf Speichertechnologien zu stärken, um aus dieser Perspektive leistungsfähige, effiziente und wirtschaftliche Speicherlösungen zu entwickeln.

Trotz eines dynamischen und erfolgreichen Ausbaus der erneuerbaren Energien findet gegenwärtig in Sachsen-Anhalt sowie in Deutschland insgesamt kein nennenswerter Zubau an Speichern statt, da ihre Nutzung zu teuer ist und in vielen Fällen keine ökonomischen Vorteile bringt. Neben der Forschung sowie den Pilotprojekten müssen deshalb auch Marktanreize auf Landes- und Bundesebene geschaffen bzw. ausgebaut werden, um die Marktfähigkeit der Speicher zu erreichen.

Prof. Dr. Claudia Dalbert  
Fraktionsvorsitzende